



© Thomas Ott

Die Erweiterung und Erneuerung des Gerichtsgebäudes St. Pölten inkludiert einen neu entwickelten Zubau für Büronutzungen. Städtebaulich schließt der neue Zubau die Lücke zwischen altem Gerichtsgebäude und der angrenzenden Justizanstalt in Form einer kohärenten Ergänzung des denkmalgeschützten Baus mit einem zeitgenössischen Zubau, der einerseits selbstbewusst und eigenständig als Solitär nach außen wahrnehmbar ist, zugleich jedoch den historischen Kontext respektiert und zwischen moderner und historischer Formensprache zu vermitteln vermag. Die drei Geschosse des Altbaus werden bei gleichbleibender Traufenhöhe barrierefrei mit dem neuen fünfgeschossigen Baukörper verknüpft, in dem in erster Linie Büroräume für das Oberlandesgericht, die Staatsanwaltschaft und das Bezirksgericht untergebracht werden. Insgesamt nimmt das neue Gebäude die Eigenschaften des historischen auf, ohne jedoch auf eine eigenständige, unverwechselbare und zeitgemäße Artikulation zu verzichten. Durch den dem Material eigenen Glanz erhält das Gebäude einen angenehmen und warmen Charakter, der sich im tagesrhythmischen und auch jahreszeitlichen Wechsel der Lichtverhältnisse kontinuierlich verändert und so das Gebäude buchstäblich zum Leben erweckt.
(Text: Architekt/gekürzt)

Erweiterung Gerichtsgebäude St. Pölten

Andreas Hofer Straße
3100 St. Pölten, Österreich

ARCHITEKTUR
Christian Kronaus
Erhard An-He Kinzelbach

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
Vasko + Partner Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
A quadrat

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

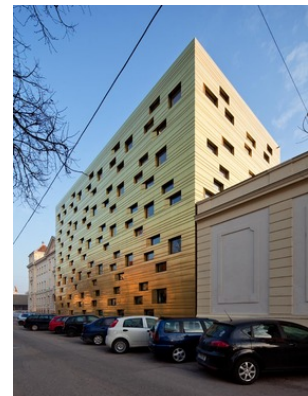
PUBLIKATIONSdatum
15. September 2011



© Thomas Ott



© Thomas Ott



© Thomas Ott

Erweiterung Gerichtsgebäude St. Pölten

DATENBLATT

Architektur: Christian Kronaus, Erhard An-He Kinzelbach

Mitarbeit Architektur: Sigrid Müller-Welt, Lukas Staudinger, Manuela Wind, Jakub Smagacz

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure

örtliche Bauaufsicht: A quadrat

Fotografie: Thomas Ott

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 2007

Planung: 2007 - 2011

Ausführung: 2009 - 2011

Grundstücksfläche: 600 m²

Bruttogeschossfläche: 2.633 m²

Nutzfläche: 1.449 m²

Baukosten: 8,0 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassaden /Pasteiner GmbH

Dach /Schöpf GmbH & Co KG

Baumeister / Strabag AG

Fenster / Josef Wick & Söhne Wick GmbH

Türen /Böhm Möbel GmbH

Gewichtsschlosser / G.Vökl GmbH / Schinnerl Stahlbau GmbH

Portalschlosser / Ing. Sauritschnig Alu-Stahl-Glas GmbH

Tischler / Böhm Möbel GmbH

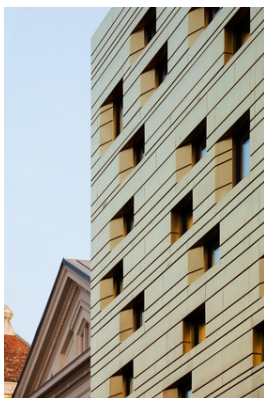
Trockenbau / MBS Bauges.m.b.H.

Maler / Maler Schmied GmbH

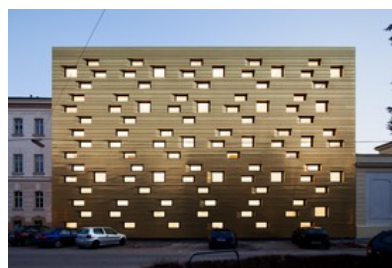
Toranlagen / Jergitsch-Gitter GmbH

Bewegliche Abschlüsse in Fenstern / FOL-TEC Sicherheitsfolien Vertriebs- und Service GmbH & Co KG

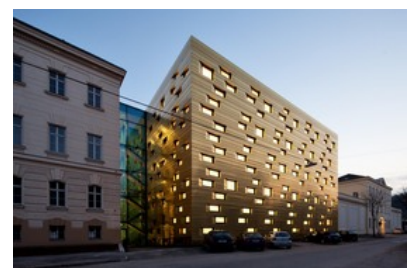
Fliesenlager /Bau-Wohn-Keramik Holding GmbH



© Thomas Ott



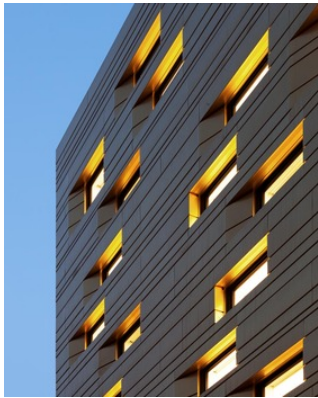
© Thomas Ott



© Thomas Ott

Erweiterung Gerichtsgebäude St. Pölten

Elektroinstallationen / emc GmbH
Sanitär / Siemens Bacon GmbH & Co KG
Heizung/Lüftung/Klima / Siemens Bacon GmbH & Co KG
Aufzug / KONE AG
Isolierung/Brandschutz / EOOS GmbH
Alarmanlage / PKE Electronics AG



© Thomas Ott



© Thomas Ott



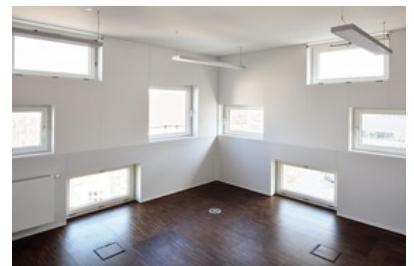
© Thomas Ott



© Thomas Ott



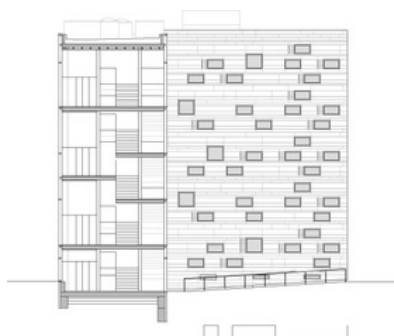
© Thomas Ott



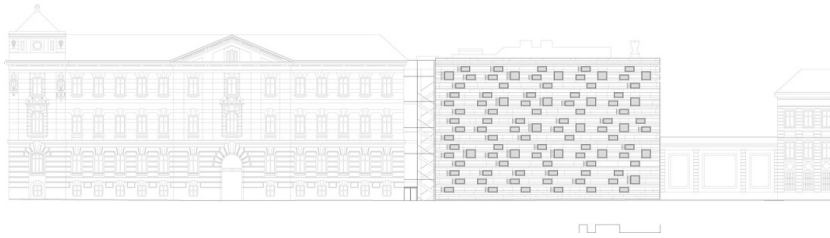
© Thomas Ott



© Thomas Ott

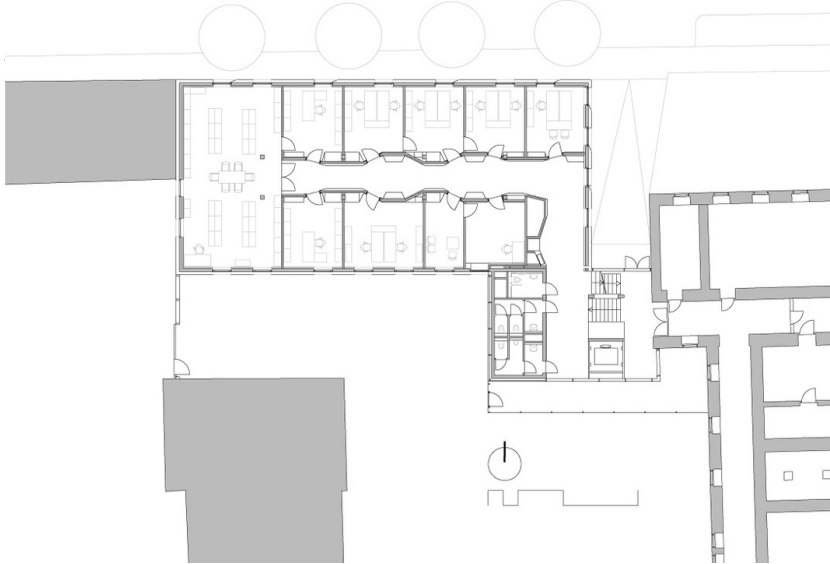


© Christian Kronaus



**Erweiterung Gerichtsgebäude St.
Pölten**

Ansicht Nord



Grundriss EG